SO-01-NEU-443 Wir investieren in Gerechtigkeit (nur neue Zeilennummerierung)

Antragsteller*in: Marina Ploghaus (KV Frankfurt)

Änderungsantrag zu SO-01-NEU

Von Zeile 443 bis 445:

Wir kämpfen gegen Armut und für eine ~~armutsfeste~~bedingungslose Grundsicherung

Wir setz~~ten~~en uns für eine bedingungslose Grundsicherung ein, die das soziokulturelle Existenzminimum für alle gewährleistet, damit niemand zurückgelassen wird. Eine Gesellschaft, die zusammenhalten

Von Zeile 449 bis 472 löschen:
~~Der ALG-II-Regelsatzmuss auf einer neuen Grundlage berechnet und erhöhtwerden, so dass man menschenwürdig davon leben kann. Für Kinder und Jugendliche gilt, dass die Regelbedarfe so anzusetzen sind, dass sie den tatsächlichen Bedarf decken, auch den zur Teilhabe an Bildung und Kultur. Erforderlich ist auch eine einfache Lösung zur Deckung der Bedarfe von Kindern, die zwischen den Haushalten ihrer getrennt lebenden Eltern wechseln.~~

~~Das Prinzip der Bedarfsgemeinschaften benachteiligt vor allem Frauen und zementiert ihre finanzielle Abhängigkeit. Wir setzen uns dafür ein, dass die Grundsicherung zu einer individuellen Leistung weiterentwickelt wird, indem die Einkommensanrechnung von Partnerinnen und Partnern in Paarhaushalten bei der Grundsicherung wie bei der Sozialhilfe erfolgt.~~

~~Die Sanktionen wollen wir bis zu ihrer umfassenden Evaluierung und der Stärkung der Rechte der Arbeitsuchenden aussetzen. Die Sonderregeln bei den Sanktionen für unter 25-Jährige wollen wir gänzlich abschaffen, sowie die Kosten der Unterkunft und Heizung immer von Sanktionen ausnehmen. Grundsätzlich müssen die Sanktionen so ausgestaltet werden, dass der Grundbedarf unangetastet bleibt.~~

~~Wir wollen, dass das Grundrecht auf Existenzsicherung zuverlässiger wahrgenommen werden kann. Es muss zudem verständlicher werden, auf welche Leistungen Personen in welcher Situation Anspruch haben. Die Jobcenter müssen sich auf jene Bürgerinnen und Bürger konzentrieren können, die tatsächlich die Beratung und Unterstützung benötigen. Dafür wollen wir die Jobcenter von unnötiger Bürokratie befreien.~~

~~Wir wollen verhindern, dass Menschen allein deshalb bedürftig werden, weil sie Kinder haben, sich ihre Wohnung nicht leisten können oder das BAföG nicht reicht. Deshalb stärken wir die materielle Absicherung außerhalb der Grundsicherung, indem wir die materielle Absicherung von Kindern, das Wohngeld, das BAföG und die Berufsausbildungshilfe verbessern.~~

Weitere Antragsteller*innen

Hannah Jaberg (KV Frankfurt); Ralf Napierski (KV Frankfurt); Thomas Schlimme (KV Frankfurt); Daniel Brenner (KV Frankfurt); Torsten Leveringhaus (KV Darmstadt-Dieburg); Bernd Kraft (KV Main-Kinzig); Patrick Voye (KV Marburg-Biedenkopf); Beate Schmidt-Dickopf (KV Frankfurt); Jan Schierkolk (KV

Frankfurt); Heike Strobel (KV Frankfurt); Nina Eisenhardt (KV Frankfurt); Edeltraud Damerow (KV Frankfurt); Thomas Demel (KV Frankfurt); Dr. Nargess Eskandari-Grünberg (KV Frankfurt); Odette Barbosa de Lima (KV Frankfurt); Ben Seel (GJ Frankfurt); Joachim Schaefer (KV Frankfurt); Simon Lissner (KV Limburg-Weilburg); Angela Hanisch (KV Frankfurt)